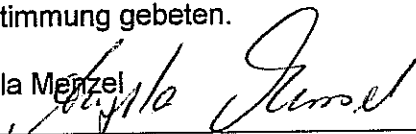


<b>Absender:</b> Stadträtin Angela Menzel	<b>Antrag:</b> 09012009 (1. Änderung)	<b>Datum:</b> 2009-08-25
<b>Zu beteiligende Beratungsgremien:</b> Bau,- Haupt- und Wirtschaftsausschuss Finanzausschuss, Ortschaftsrat und Stadtrat	<b>Termin:</b> 2009	<b>Status:</b> öffentlich
<b>Betrifft:</b> Flächendeckende DSL-Versorgung in den Ortsteilen und der Lutherstadt Wittenberg		<b>Eingang Sitzungsbüro:</b> 26. 08. 2009
<p><b>Der Stadtrat möge beschließen:</b> Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für sämtliche Ortsteile der Lutherstadt Wittenberg sowie für die Stadt selbst eine flächendeckende DSL-Versorgung durch Beteiligung an der Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt gem. RdErl. der StK des MW und des MLU vom 05.05.2009 - 31-02058-16-01 sicherzustellen und entsprechend eine vereinfachte Ausschreibung zeitnah zu veranlassen.</p> <p><b>Begründung:</b> Nachdem DSL-Anbieter wie Wittenberg-net, DBD Deutsche Breitband Dienste GmbH Heidelberg und mvoxAG in Garching nach Vor-Ort-Terminen in verschiedenen Ortsteilen ihr Interesse an dieser Maßnahme abgesagt hatten, konnte die DSL-Versorgung in einigen Ortsteilen durch Bemühungen der jeweiligen Ortschaftsräte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Lutherstadt Wittenberg mittels Vertragsabschluss mit der Deutschen Telekom Ende 2008 / Anfang 2009 abgesichert werden. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden aber Bereiche wie z.B. Apollensdorf/Nord oder andere Ortsteile seitens der Telekom vernachlässigt. Diese Ungleichbehandlung ist nicht hinnehmbar und stellt ein großes Manko für die Einwohner der jeweiligen Ortsteile dar. Gerade hier gibt es oft eine unzureichende Infrastruktur, auch können Anforderungen der Verwaltungen und Institutionen wie z.B. des Finanzamtes nicht erfüllt werden. Selbständige sind auf einen schnellen Zugriff auf das Internet ebenso angewiesen, wie z.B. Arbeitnehmer, die bzgl. Dienstplänen u. ä. für ihren Arbeitgeber schnell und sicher erreichbar sein müssen. Eine mangelhafte Kommunikationsmöglichkeit stellt einen großen Nachteil für junge Leute in den Wohnstandorten insgesamt sowie für die hier angesiedelte Industrie dar und bietet dadurch der Abwanderung Vorschub. Eine in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung der Lutherstadt Wittenberg nach mehrmaligen Anfragen bei der Deutschen Telekom durch den Ortschaftsrat Apollensdorf durchgeführte Umfrage bestätigte den Bedarf an einem Breitbandanschluss in Apollensdorf/Nord bei allein mindestens 80 Privathaushalten. Dies dürfte sich in den anderen, unterversorgten Ortsteilen oder auch Bereichen der Innenstadt ebenso darstellen.</p> <p>Der Stadtrat möge beschließen, dass sich die Lutherstadt Wittenberg an der Förderung des Landes für die Schaffung von flächendeckenden Breitbandanschlüssen gem. o. g. Runderlass beteiligt und alle erforderlichen Maßnahmen wie z.B. schnelle Ausschreibung unter <a href="http://www.breitband.sachsen-anhalt.de">www.breitband.sachsen-anhalt.de</a> u. a. in die Wege leitet und begleitet.</p> <p>Es wird um Zustimmung gebeten.</p> <p>Stadträtin Angela Menzel </p>		
<b>Abstimmungsergebnis:</b>		<b>Aktz.:</b>
<b>Weiterleitung an:</b>		<b>Datum:</b>
<b>Wiedervorlage am:</b>	<b>Beantwortung am:</b>	<b>verteilt am:</b>